



Reinigungs- und Pflegeanleitung

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

2. Bauschlußreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muß vor der Benutzung einer Bauschlußreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen.

Hierzu *CC-PU-Reiniger* in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungs-lösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer *CC-Einscheibenmaschine SRP* mit rotem Pad (nicht bei strukturierten Oberflächen) oder Schrubbürste -schrubben. Die Schmutzflotte mit einem *CC-Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *CC-Premium F2* aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Laufende Reinigung und Pflege

3.1 *Beseitigung von Staub*: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

3.2 *Manuelle oder maschinelle Naßreinigung*: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *CC-PU-Reiniger* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Naßwischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem *CC-Quick-Step*) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem *CC-Premium F2*) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit *CC-Desinfektionsreiniger Konzentrat* (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der DVG) behandeln.

3.3 *Zwischenreinigung*: Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Naßwischverfahren beseitigt werden können, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit *CC-PU-Reiniger* in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder im Cleanerverfahren mit einer *CC-Einscheibenmaschine SRP* und rotem Pad. Regelmäßiges Polieren des gereinigten Belages mit der *CC-Einscheibenmaschine SRP2+S* und einem weißen Pad empfiehlt sich für eine optimale Werterhaltung.

4. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem *CC-PU-Reiniger* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfremem weißen Pad entfernen. Im Anschluß mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder gar nicht vollständig beseitigt werden können.

5. Grundreinigung

Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen und sich nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung beseitigen lassen, oder um den Boden bei Andeutung von Verschleisserscheinungen für eine Sanierung mit *CC-PU-Siegel*⊕ *matt* vorzubereiten, wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich.

Hierzu *CC-Grundreiniger R* in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten unter Verwendung einer *CC-Einscheibenmaschine SRP* mit grünem Pad schrubben. Bei strukturierten Oberflächen zur Entfernung von feststehendem Schmutz in Belagsvertiefungen mit einer Schrubbürste nacharbeiten. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem *CC-Sprüh-sauger* mit Hartbodenadapter oder dem *CC-Premium F2* den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!).

Hinweis: Soll im Anschluss gemäss Punkt 6 eine Beschichtung mit *CC-PU-Siegel*⊕ *matt* erfolgen, die **Belagsoberfläche** nach der Grundreinigung **mit dem CC-PU-Sanierungspad anschleifen**, um eine bestmögliche Haftung der nachfolgenden Beschichtung sicherzustellen. Dies gilt im Besonderen für Beläge, welche werkseitig mit einem besonders widerstandsfähigen PU-Aluminiumoxid-Finish ausgerüstet sind.

6. Proaktiver Langzeitschutz / Sanierung

Um die Schutzwirkung, die Verringerung der Schmutzhaftung und die Erleichterung der laufenden Reinigung, die durch die PUR-Vergütung erzielt wird, langfristig aufrecht zu erhalten, empfiehlt sich der proaktive Langzeitschutz der Vergütung bzw. die rechtzeitige Sanierung von Beschädigungen. Entsprechend unseren Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die Bewertungsgruppe der Rutschhemmung -R9- gemäß BGR 181 und DIN 51 130 durch die nachstehend beschriebene Behandlung beibehalten wird.

6.1 *Proaktiver Langzeitschutz:* Nach längerer Zeit der Nutzung und Andeutung erster Verschleisserscheinungen sollte die werkseitige Vergütung mit dem *CC-PU-Siegel-System* aufgefrischt werden. Hierzu wird das mit dem zugehörigen Vernetzer aktivierte *CC-PU-Siegel*⊕ *matt* nach der sorgfältigen Entfernung von Schmutz und anderen Rückständen (s. Grundreinigung) mit der *CC-Lackrolle „Aquatop“ (10 mm)* entsprechend Gebrauchsanleitung gleichmässig auf den vollkommen trockenen Boden aufgetragen. 24 Stunden nach dem Trocknen der Siegelschicht kann der Belag vorsichtig benutzt werden. Die Endbeständigkeit des Siegels wird nach ca. sieben Tagen erreicht.

6.2 *Sanierung:* Bei deutlichen Verschleisserscheinungen der werkseitigen PU-Vergütung *CC-PU-Siegel*⊕ *matt* entsprechend Gebrauchsanleitung zweifach auftragen, um ein bestmögliches Erscheinungsbild zu erreichen. Zwischen den Aufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes (min. 2 Stunden) abwarten. Je nach Aussehen die **Belagsoberfläche** gegebenenfalls vorab **mit der CC-Einscheibenmaschine SRP 2+S und dem CC-PU-Sanierungspad mattieren**, um einen bestmöglichen optischen Angleich in Übergangsbereichen zu bewirken. Bei Belägen mit stärker strukturierter Oberfläche ist in Folge der Belagsstruktur die Anwendung des Sanierungspads nicht möglich. Fragen Sie hierzu vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für textile Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

CC-Dr. Schutz GmbH w

Holbeinstr. 17, 53175 Bonn
Tel. (0228) 95352-0
ww.dr-schutz.com